

Live-Reportage eines Abenteurers

Chur. – Der Profi-Abenteurer Andreas Hutter gewährt am Freitag, 27. Januar, im Churer Titthof in einer Live-Reportage Einblicke in sein aufregendes Leben. Der Luzerner ist unter anderem mit dem Pferd durch Patagonien geritten, mit dem Seitenwagen durch die Mongolei gefahren und hat die Arktis mit dem Hundeschlitten erkundet. Im Dezember 2011 ist von Hutter das Buch «Der Abenteurer» erschienen. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. (so)

«Neue» UBS in Chur öffnet ihre Türen

Chur. – Nach ihrem Umbau präsentiert sich die UBS in Chur heller und zeitgemässer, wie die Schweizer Grossbank in einer Medienmitteilung schreibt. Am kommenden Samstag, 28. Januar, wird die renovierte Geschäftsstelle offiziell eröffnet. Von 10 bis 16 Uhr lädt die UBS zum Tag der offenen Tür ein, damit Kunden und Interessierte die neuen Räumlichkeiten besichtigen können. (so)

Energiestrategie des Bundes – wie weiter?

Chur. – Am Dienstag, 31. Januar, um 18 Uhr findet in der Aula der IBW höhere Fachschule Südostschweiz ein Vortrag zur neuen Energiestrategie des Bundes statt. Laut einer Mitteilung erklärt Walter Steinmann, Direktor des Bundesamts für Energie, in seinem Referat den Weg vom Konzept bis zur Umsetzung der neuen Energiestrategie. Nach dem Bundesbeschluss zum Ausstieg aus der Kernenergie sei es interessant zu erfahren, in welche Richtung sich die Strategie entwickle. Der Eintritt kostet 15 Franken. (so)

Die Bündner Gastroszene auf Hochglanz poliert

120 Restaurants empfiehlt die diesjährige Ausgabe des Gourmetsmagazins «Graubünden geht aus» zur Einkehr. Die Hauptfrage bei der Launchparty: «Bin ich drin?»

Flims. – Es dauerte, bis die illustre Gästeschar der vierten Ausgabe von «Graubünden geht aus» habhaft werden konnte. TV-Mann und Moderator Rainer Maria Salzgeber wusste am Sonntagabend im «Waldhaus» in Flims das Publikum mit trafen Sprüchen und klugen Fragen zu unterhalten. Auch die Show-Kocheinlagen kamen gut an. Und die kredenzten «Versucherli» einiger Topköchler am Herd wurden gierig verschlungen. Doch eigentlich warteten alle – oder zumindest die aus Wirten, Köchen und Hoteliers bestehende Mehrheit – auf das Hochglanzmagazin.

Bangen und freuen
Stellvertretend seien hier Inge Graiss und Daniel Truniger vom Churer Lokal «Süsswinkel» genannt, die allen Ernstes befürchteten, nicht mehr berücksichtigt worden zu sein. Entsprechend gross war die Freude, als sie entdeckten, dass ihre Brasserie gar die Rangliste der «Bündner Institutionen» anführt. Und Klaus Blümel vom Churer «Kornplatz» war von der wohlwollenden Kritik so angetan, dass er sich gleich eine ganze Beige des druckfrischen Heftes unter den Arm klemmte.



Showtime am Herd: «Waldhaus»-Chefkoch Bruno Hurter und TV-Mann und Moderator Rainer Maria Salzgeber unterhalten die Gäste, die auf das neue «Graubünden geht aus» warten. Bilder Yanik Bürkli



Auch für die jüngste Ausgabe wurden 120 Restaurants getestet. 49 Neuzugänge sind zu verzeichnen. Für die Redaktion von Chefredaktor Wolfram Meister ein Beweis «für die Lebendig-

keit und Vielfaltigkeit der Szene zwischen Arosa und Zuoz». Keine einzige Empfehlung wurde aufgewärmt. Jedes einzelne Lokal wurde neu getestet und der Übersichtlichkeit halber in

verschiedene Kategorien aufgeteilt. Das Heft ist am Kiosk oder im Buchhandel erhältlich. Ab März gibt es «Graubünden geht aus» auch als Smartphone-App. (ds)

MONTAG WAR GESTERN...

Forever 27?



Von Claudio Candinas*

Ich bin nun inzwischen 28 Jahre alt. Über ein Vierteljahrhundert lang friste ich also mein Dasein zwischen aufregenden Begegnungen und zeitweise langweiligen Sachverhalten. Glücklicherweise, dem berühmten «Forever 27 Club» nicht beigetreten zu sein, auch wenn das Ableben im Stile eines Rockstars durchaus zu meiner Legendenbildung beitragen würde, möchte ich mir an dieser Stelle die Möglichkeit einräumen, ein wenig über Sinn

und Unsinn des Geburtstags nachzudenken.

Mit Geburtstagen verhält es sich wie mit Körperbehaarung. Während man sich im Kleinkindalter noch nicht allzu grosse Gedanken darüber macht und sich in der Pubertät bereits auf die nächsten freut, erhofft man sich spätestens ab 25, dass sich an den kommenden nichts mehr ändern wird. Fakt ist jedoch, dass der Tag, zu welchem man selbst herzlich wenig beigetragen hat, alljährlich vom eigenen Umfeld fast schon triumphal gefeiert wird. Punkt Mitternacht erreichen einen die ersten Grussendungen via Mobilfunknetz, digitaler Postkarten sowie Telefonate diverser Familienmitglieder. Es wird gratuliert, Glück gewünscht – das übliche Prozedere.

Nun kann man sich über all diese Glückwünsche freuen oder sich in Fragen wälzen, warum man vor allem Glück fürs nächste Lebensjahr gewünscht bekommt. Ich für meinen Teil entscheide mich für die erste Va-

riante, zumal ich mich weder als suizidgefährdet noch als lebensbedrohlich tolpatschig einschätzen würde. Bislang musste ich mir somit noch nie Gedanken über das Erreichen des nächsten Lebensjahres machen. Natürlich freue ich mich sehr darüber, wenn Menschen an mich denken, sei dies am Geburtstag oder bei anderen Gelegenheiten.

Meiner Meinung nach dürfte man an den Geburtstagen ruhig den Müttern einen grossen Dank aussprechen, sind sie es schliesslich, welche (mit nicht zu unterschätzender Beihilfe der Väter dieser Welt) dafür verantwortlich sind, dass wir jährlich mit Glückwünschen und Geschenken überhäuft und mit einem liebevoll zubereiteten Festmahl verwöhnt werden. Nichtsdestotrotz darf, nein sollte man, seinen Geburtstag gebührend feiern und ihn schamlos als legitime Rechtfertigung für unnütze Spontankäufe oder allfällige Peinlichkeiten nutzen. Sollte der Geburtstag, wie in meinem Fall, auf einen Sonntag fallen,

darf wahlweise der Samstag oder folgende Montag alternativ für oben genannte Tätigkeiten eingesetzt werden.

Da ich dieses Jahr in meinen Geburtstag hineinarbeiten «musste», beschloss ich, mich des Samstags-Jokers zu bemächtigen und mit zehn Freunden und Bekannten in einer Raclette-Stube in Disentis zu speisen und den doch gewöhnungsbedürftigen Duft rücksichtslos mit zur Arbeit zu nehmen. Somit hätte ich den Posten «allfällige Peinlichkeiten» erfolgreich abgedeckt und konnte mich am Sonntag meiner Familie und einem herausragenden Essen, für welches ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte, widmen. Sie sehen, ich warte jeweils nicht 364 Tage auf meinen Geburtstag, aber genieße ihn jährlich aufs Neue.

*Claudio Candinas, Musiker, Werbekind und Blogger, bringt für die «Südostschweiz» Un-erhörtes aus dem Alltag zu Papier. Unter www.claudiocandinas.ch können sich Interessierte zudem weiteren Einträgen des Mitt-zwanzigers widmen.

HEIZÖLPREISE

Mitgeteilt von Swissoil Graubünden. Preis pro 100 l (inkl. MwSt) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht, Euro-Qualität	16.1.12	23.1.12
Liter		
500–1000	122.00	117.80
1001–2000	120.40	116.20
2001–3000	111.80	107.60
3001–6000	108.60	104.40
6001–9000	106.60	102.40
9001–14 000	105.30	101.00

Öko-Heizöl nach CH-Qualitätsstandard	16.1.12	23.1.12
Liter		
500–1000	124.10	120.00
1001–2000	122.50	118.40
2001–3000	113.80	109.70
3001–6000	110.70	106.60
6001–9000	108.60	104.50
9001–14 000	107.20	103.10

Tägliche Preisänderungen vorbehalten. Fracht- und LSWA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin
Südostschweiz Presse und Print AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung
Chefredaktor: David Sieber
Stv. Chefredaktoren: Pieder Caminada, René Mehrmann
Mitglieder der Redaktionsleitung: Gisela Femppel, Rolf Hösli, Thomas Senn, René Weber

Redaktion Graubünden
Reto Furter (Leitung), Philipp Wyss (Stellvertretung, Online), Denise Alig, Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm, Mario Engi (Leserbetreuung), Fadrina Hofmann, Tatjana Jaun (Online), Dario Morandi, Jano Felice Pajarola, Peter Simmen, Enrico Söllmann, Hans-

Jürg Toggwiler (Online), Béla Zier

Redaktion Glarus
Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstoff), Martin Meier (Dienstoff), Ruedi Gubser (Sport), Daniel Fischli, Irène Hunold Straub, Claudia Kock Marti, Fridolin Rast, Brigitte Tiefenauer, Maya Rhyner (Bild)

Redaktion Gaster/See
Thomas Senn (Leitung), Urs Zweifel (Stv.), Marc Allemann (Dienstoff), Fredi Fäh (Sport), Nicole Bruhin, Roland Lieberherr, Cyrill Pinto, Markus Timo Rüegg, Sibylle Speiser, Maya Rhyner (Bild). Büro Rapperswil-Jona: Adrian Huber, Willi Weissner (redaktioneller Mitarbeiter)

Zentralredaktion
Überregionales: Gisela Femppel (Leitung), Hans Bärtsch (Wirtschaft), Gil Bieler (Ausland), Sermin Faki (Bundeshaus), Simon Fischer (Bundeshaus), Valerio Gerstlauer (Kultur), Carsten Michels (Kultur), Patrick Nigg (Ausland), Stefan Schmid (Wirtschaft), Rinaldo Tibolla (Inland). Sport: René Weber (Leitung), Hansruedi Camenisch (Stv.), Kristian Kapp, Johannes

Kaufmann, Jürg Sigel

Bildredaktion
Marco Hartmann (Leitung), Rolf Canal, Theo Gstöhl

Beilagenredaktion
Dragica Blagojevic, Cornelius Raeber

Redaktionelle Mitarbeiter
Gion-Mattias Durband (Überregionales), Seraina Etter (Glarus), Matthias Hobi (Gaster/See), Rico Kehl (Grafik), Andrea Meuli (Kultur), Séverine Murk-Lendi (Grafik), Jonas Schneeberger (Sport), Michael Schüpp (Glarus), Stefanie Studer (Graubünden), Ueli Weber (Glarus)

Verlag
Geschäftsführerin: Susanne Lebrument
Verlagsleiterin: Conny Moser Holdener
Verlage Glarus, Gaster und See: Eva Zoppi

Anzeigen
Südostschweiz Publicitas AG
Leitung: Thomas Kundert
Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage
122 723 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)
Reichweite
236 000 Leser (WEMF/SW-beglaubigt)

Titel der «Südostschweiz»: Frühere Titel der Südostschweiz Presse und Print AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazetta Grigionesa, Gassetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gassetta Romontscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Bote der Urschweiz, Sarganserländer, Werdenberger & Obertoggenburger, Liechtensteiner Vaterland, Rheinatalische Volkszeitung

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 S1GB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Südostschweiz Emotion AG, Südostschweiz Pressevertrieb AG, Südostschweiz Partner AG, ergo swiss ag

Adressen
Redaktion: Die Südostschweiz, Comercialstrasse 22, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02

E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland und Ausland: zentralredaktion@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch; Redaktion Online: redakti-

on-online@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch; Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch

Ab- und Zustellservice: Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo-chur@suedostschweiz.ch

Verlag: Südostschweiz Presse und Print AG, Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 10, E-Mail cmoser@suedostschweiz.ch

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG, Comercialstrasse 20, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59, E-Mail chur@so-publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt